



Die Teilnehmer der Academy konnten ihr Wissen im Bereich der Implantologie und Knochenaugmentation erweitern.



Beim Workshop ging es um die theoretischen Grundlagen und die praktische Anwendung der Karottentechnik.

Fotos: Hager & Meisinger GmbH

Workshop zur Karottentechnik

Meisinger: Stablen Bohrkernknochen direkt aus dem Implantatbett entnehmen und transplantieren

Die Karottentechnik nach Prof. Dr. Fouad Khoury ist eine effektive Methode, um periimplantäre Knochendefekte minimal-invasiv mit Bohrkernknochen zu augmentieren. Bei einem von Meisinger orga-

nierten Workshop in Neuss konnten rund 30 Teilnehmer tiefer in das Thema einsteigen und die Technik kennenlernen.

Bei freiliegenden Implantathäl-

tienteneigenem Knochen nach wie vor als Goldstandard. Die Karottentechnik nach Prof. Dr. Fouad Khoury ermöglicht es, stabilen Bohrkernknochen direkt aus dem Implantatbett zu entnehmen und

zu transplantieren. Wie genau bei dieser Technik vorzugehen ist, erfuhren die Teilnehmer Ende Februar 2022 bei einer von Meisinger organisierten Kursreihe. In dem neu eröffneten Schulungsraum am Firmenstandort in Neuss stellte Dr. Alexander Zastera das Thema theoretisch vor und begleitete die rund 30 Teilnehmer in einem praktischen Hands-on-Training. „Ich möchte den Teilnehmern die Karottentechnik so vermitteln, dass sie diese direkt am nächsten Tag in der Praxis umsetzen können“, sagt Dr. Alexander Zastera, der die autologe Augmentations-technik aus erster Hand an der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein erlernt hat und täglich anwendet.

Gründe dafür, das Verfahren in der Praxis einzusetzen, gebe es viele: Durch die Implantation von autologem Bohrkernknochen werden nicht nur die osteoinduktiven und osteokonduktiven Eigenschaften, sondern auch das osteogene Potenzial des Eigenmaterials optimal genutzt. Anders als beim Einsatz von Fremdmaterial bestehe zudem keine Gefahr, dass der Einheilungsprozess durch allergische oder Immunreaktionen gestört wird.

Eine zweite Entnahmestelle ist nicht notwendig

Ein großer Vorteil für Patienten und Behandler sei darüber hinaus, dass der Knochen durch eine primäre Trepanbohrung direkt aus dem Implantatbett gewonnen wird. Das für die Augmentation benötigte Knochenmaterial werde dadurch effizient eingesetzt und eine zweite Entnahmestelle ist nicht notwendig. Der Patient profitiere dadurch von einer verringerten Mehrbelastung sowie einer verkürzten Gesamtbehandlungszeit. Da auf den Einsatz von Fremdmaterialien verzichtet wird, können zudem die Kosten für die Behandlung reduziert werden.

Laut Zastera erfordere die Karottentechnik eine präzise Anleitung sowie ein gezieltes Training. „Insgesamt kann man jedoch sagen, dass sich das Verfahren schnell in den Praxisalltag integrieren lässt. Nach diesem Kurs kann jeder chirurgisch versierte Zahnarzt die Karottentechnik für sich und für seine Patienten nutzen“, erklärt Zastera.



Foto: Zastera

Dr. Alexander Zastera, MSc, von der Privatklinik Schloss Schellenstein begleitete den Kurstag und unterstützte die Teilnehmer beim praktischen Hands-on-Workshop.

Auftakt für ein spannendes Fortbildungsjahr

Der Kurs mit Zastera habe den optimalen Auftakt für viele weitere Fortbildungsveranstaltungen gebildet, die Meisinger im Rahmen der Bone Management Academy geplant hat. Das in Zusammenarbeit mit führenden Wissenschaftlern und Praktikern konzipierte Akademieprogramm bietet sowohl routinierten Anwendern als auch Einsteigern die Möglichkeit, sich intensiv mit den Themen Knochenaugmentation, Implantologie sowie Inhalten rund um das Praxismanagement zu beschäftigen und sich weiterzubilden. Bereits am Ende der universitären Ausbildung geben die zweimal im Jahr stattfindenden Young dental experts Camps eine erste Orientierungshilfe für die Spezialisierung im Bereich der Implantologie.

Um den Teilnehmern ein umfangreiches Bild über einen Themenkomplex zu vermitteln, kooperiert Meisinger mit einer großen Bandbreite etablierter Dentalunternehmen. Dadurch können auch konkurrierende Behandlungsmethoden diskutiert werden, und den Teilnehmern wird eine fundierte Wissensgrundlage vermittelt, um die für sich passende Methode in ihren Praxisalltag zu integrieren.

Die Kursreihe zur Karottentechnik besucht dieses Jahr noch die Städte München und Hannover. Weitere Termine sind aufgrund der großen Nachfrage für die zweite Jahreshälfte in Planung. Alle Informationen zu den aktuellen Terminen sind auf www.meisinger.de zu finden.



Themen u. a.

- Digitale Technologien und künstliche Intelligenz
- State of the Art der nicht-chirurgischen Therapie
- Mechanische Energie versus oraler Biofilm
- Entscheidungsfindung bei Endo-Paro-Läsionen
- Honorarpotenziale PAR – Mehrwert für Patient & Praxis



Kostenfreies Workshop-Programm und Get Together am 1. Kongresstag



www.haranni-academie.de

